

Entwurf

Bewerbung

Initiator*innen: Kevin Thomsen (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Titel: Kevin Thomsen

Foto



Angaben

Alter: 19

Geburtsort: Husum

Selbstvorstellung

Moin zusammen!

ich freue mich, hiermit für das Amt der politischen Geschäftsführung zu kandidieren!

Die multiplen Krisen der letzten Jahre und die Unterlassung von essentiellen Reformen durch konservative Regierungen in der Vergangenheit haben es nicht einfacher gemacht, politische Entscheidungen zu treffen und notwendige Lösungen für die zahlreichen Probleme im Land zu finden.

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, die nicht die Elite weiter bevormundet, sondern stattdessen die Arbeiter:innen und benachteiligten Menschen in unserem Land stärkt und strukturell besser aufstellt. Das kapitalistische System lässt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergehen. Befeuert wird dieser Vorgang durch die aktuellen Krisen, in denen die Masse immer weiter von hohen Energie-, Verbrauchs- und Lebensunterhaltskosten geplagt wird und die reichsten Menschen und Unternehmen Milliarden an Profite machen. Das kann so nicht weitergehen!

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, die nicht zum weiteren Anstieg der CO-Emissionen führen, sondern stattdessen eine klimafreundliche Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft vorsehen. Uns rennt die Zeit davon, wenn wir den Klimawandel auf das 1.5 Grad Ziel eindämmen wollen. Mit jeder kleinsten Erwärmung unserer Erde entstehen immer mehr Leiden von Natur und Mensch und damit einher auch immer schlechtere Lebensbedingungen für diejenigen, die sowieso schon wenig haben. Fluchtursachen verschärfen sich und die Gefahr von Kriegen über fossile Ressourcen steigt täglich. Das kann so nicht weitergehen!

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, um den Faschismus mit den Füßen zu treten, statt mit dessen Narrativen die Politik zu gestalten. Wir sind antifaschistisch und wollen das Wohl aller Menschen sicherstellen, ohne Minderheiten dafür auszugrenzen oder zu benachteiligen. Wir stehen für eine Gesellschaft von allen für alle - voller Vielfalt und Inklusion. Der Rechtsruck kann so nicht weitergehen!

Um als GRÜNE JUGEND für solche und andere linken Lösungen kämpfen zu können, braucht es einen starken Verband, der basisnah mit den Mitgliedern arbeitet und sicherstellt, dass wir als GRÜNE JUGEND linke Mehrheiten sichern und die Debatten leiten können. Als Politische Geschäftsführung möchte ich die koordinative Komponente sein, die unseren Verband zu einem ganz klaren Gegenpol zum aktuellen Rechtsruck macht und dafür die Menschen mobilisiert und zusammenbringt. Dabei möchte ich einen Fokus auf folgende Punkte setzen:

Bündnisarbeit:

Ein starker Verband macht aus, dass er gut organisiert, verbunden und basisnah ist. Die GRÜNE JUGEND ist ein Platz, in dem sich jede Person sicher fühlen und offen ihre Wünsche, Anliegen und Probleme kommunizieren kann. Auch ist es uns als Verband wichtig, dass gegen Diskriminierung vorgegangen wird und Konfliktlösung innerhalb des Verbandes stattfindet. Um diesen Aspekt auch neben den Landesmitgliederversammlungen sicherstellen zu können, möchte ich ein Awareness-Team bilden, welches sich neben dem Landesvorstand jederzeit als Ansprechteam für solche Anliegen und Probleme zur Verfügung stellt.

Bildungsarbeit:

Die Bildungsarbeit innerhalb eines Verbandes ist von enormer Wichtigkeit. Sie ist das Fundament einer inhaltlich starken Arbeit und ist unabdingbar, wenn es darum geht, den Rechten das Sprachrohr zu entziehen. Daher möchte ich, dass durch das Bildungsteam auch vermehrt außerhalb von Veranstaltungen und Versammlungen ein starkes Bildungsangebot aufgestellt wird, welches Inputvorträge, Workshops und Diskussionsformate beinhaltet. Dieses Angebot soll sowohl in Präsenz als auch online zur Verfügung stehen und auch im Nachhinein für alle Mitglieder unseres Verbandes zugänglich sein.

Um die jeweiligen Kapazitäten für die Umsetzung eines solchen Angebotes sicherstellen zu können, unterstütze ich unter anderem das Vorhaben im Arbeitsprogramm, das Bildungsteam auf 6 Personen zu vergrößern.

Teamarbeit:

Unser Verband lebt von Teamarbeit. Dabei ist zum einen die Arbeit des Social-Media-Teams, des Geschlechterstrategien-Teams als auch des Bildungsteams gemeint. Alle drei Teams sind enorm wichtig, wenn es um die Planung und Wirksamkeit von Veranstaltungen, Landesmitgliederversammlungen und anderen Angeboten geht. Deshalb ist es so wichtig, dass es einen ständigen Austausch zwischen den Teams gibt und der Landesverband regelmäßig über die Pläne der Teams informiert wird.

Es ist aber auch wichtig, dass der Verband sich selbst als Team sieht und sich gegenseitig unterstützt. Gerade die ländlichen Kreisverbände haben es schwer, aktive und neue Mitglieder zu mobilisieren und vor Ort Treffen und Aktionen zu organisieren. Deshalb möchte ich die einzelnen Kreisverbände miteinander enger verknüpfen, um den schwächer aufgestellten Verbänden die Möglichkeit zu geben, ebenso starke politische Arbeit leisten zu können, wie es die gut aufgestellten Verbände können. Dafür soll es verstärkte Vernetzung und Treffen zwischen den Kreisverbänden geben, damit linke Themen auch bis in die Tiefen des ländlichen Raumes greifen können.

Durch meine Erfahrungen im Landesvorstand der Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien und im Innenreferat der Bundesschülerkonferenz bringe ich die benötigten Erfahrungen mit, einen Landesverband koordinativ zu leiten und die verschiedenen Veranstaltungen, Tagungen und Angebote terminlich zu planen, räumlich zu realisieren und inhaltlich zu füllen. Diese Erfahrungen möchte ich nun gerne auch in unseren Verband tragen und ihn somit bereichern.

Ich würde mich daher riesig über eure Unterstützung freuen! Solltet ihr noch Fragen zu meiner Person, meinen Erfahrungen oder meiner Vision für den Verband haben, könnt ihr mich jederzeit kontaktieren!

Viele Grüße

Euer Kev :)

Über mich:

- 19 Jahre alt

- Pronomen er/ihn

- Kreisverband Nordfriesland

- ab Oktober 2023 -> Lehramtsstudent an der CAU Kiel (Geschichte/Englisch)

22/02 - 23/06 -> Landesvorstand der LSV Gym SH

22/05 -> Mitglied Grüne Jugend/Bündnis 90/Die Grünen

22/09 -> Bildungsteam

22/11 - 23/11 -> Bundesschülerkonferenz

22/12 -> Beisitzer im OV Husum (Bündnis 90/Die Grünen)

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Thomsen', written in a cursive style.

Entwurf

Bewerbung

Initiator*innen: Marcel Beutel (KV Ostholstein)

Titel: Marcel Beutel

Foto



Angaben

Alter: 20

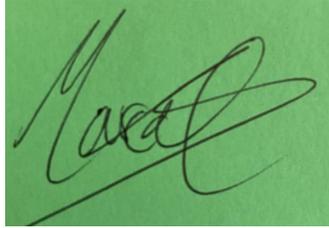
Geschlecht: Männlich

Geburtsort: Dortmund

Selbstvorstellung

Erfolgt mündlich

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink on a green background. The signature is cursive and appears to be 'M. A. A.' with a long horizontal stroke underneath.

Entwurf

Bewerbung

Initiator*innen: Marcel Beutel (KV Ostholstein)

Titel: Marcel Beutel

Foto



Angaben

Alter: 20

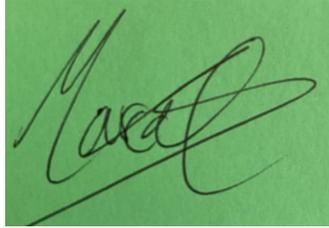
Geschlecht: Männlich

Geburtsort: Dortmund

Selbstvorstellung

Erfolgt Mündlich

Unterschrift (eingescannt)

A square image showing a handwritten signature in black ink on a green background. The signature is cursive and appears to be the name 'M. A. A.' followed by a large flourish.

Entwurf

Bewerbung

Initiator*innen: Florian Juhl (KV Pinneberg)

Titel: Florian Juhl

Foto



Angaben

Alter: 23

Geschlecht: M

Geburtsort: Pinneberg

Selbstvorstellung

Moin

Unterschrift (eingescannt)



B1

Bewerbung

Initiator*innen: Johanna Schierloh (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Titel: Johanna Schierloh

Foto



Angaben

Alter: 25

Geburtsort: Kiel

Selbstvorstellung

Hello!

Ich möchte mich hiermit um ein weiteres Jahr als Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein bewerben!

Es ist 5 vor 12!

Und zwar nicht 5 Minuten, sondern 5 Sekunden. Die Klimakrise ist real, direkt vor unserer Haustür, und sie kostet jeden einzelnen Tag Menschenleben – und während FFF Proteste organisiert, die Letzte Generation es über zivilen Ungehorsam probiert, Politiker*innen sich selbst um Finanzierungsmöglichkeiten für Lastenräder streiten müssen, machen RWE und co. jeden Tag Profite mit dreckigen Energieträgern.

Wenn Armut Alltag wird

haben wir ein massives Problem! Und das ist kein „wenn“ – Armut ist schon längst Alltag und Realität. Und ebenso wie die Klimakrise verschärft sich Armut in Deutschland jeden Tag. Jedes 5. Kind ist in Deutschland von Armut bedroht, bei Erwachsenen zwischen 18 und 25 trifft es jede 4. Person, bei Studierenden rund 38%. Und Surprise: Armut trifft vor allem junge Menschen in Familien mit alleinerziehenden Eltern und FINTA*-Personen mehr als cis Männer. Wir leben in einem System, in dem junge Menschen sich nicht auf ihre Ausbildung konzentrieren können, weil sie sich den Kopf darüber zerbrechen, wie sie ihre Miete zahlen sollen, in der junge Eltern ihrem Kind erklären müssen, warum die nächste Klassenfahrt wohl ausfällt und auch der Urlaub leider nichts wird, in der Menschen ernsthafte Ängste vor dem nächsten Winter haben, weil niemand weiß, ob die nächste Heizkostenabrechnung bezahlt werden kann. Tja und währenddessen machen Vonovia und co. jeden Tag Profite.

Adios Menschenrechte

Wer sich aktuell in Deutschland und Europa umschaute hat Angst.

Zumindest dann, wenn man nicht cis und hetero ist – denn über viele Jahre erkämpfte Menschenrechte und Gleichstellung für queere Personen werden gerade so sehr ignoriert und mit Füßen getreten, wie schon lange nicht mehr – immer mehr queere Personen berichten davon, sich – wenn überhaupt – nur noch in der eigenen Wohnung sicher zu fühlen und die Zahl der Angriffe auf queere Personen steigt permanent.

Wer sich aktuell in Deutschland und Europa umschaute hat Angst.

Zumindest dann, wenn man nicht weiß ist – denn während Deutschland und Europa sich solidarische Migrationspolitik auf die Fahne schreiben, folgt als Reaktion auf Sterben im Mittelmeer kein breiter europäischer Aufschrei, keine Solidarität, sondern stattdessen Asylrechtsverschärfungen und Hass. Wer nicht in Deutschland geboren ist, aber hier lebt, hier zu Hause ist, hat Angst. Und wer Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern hat, die nicht in Deutschland geboren sind, den trifft dieselbe Angst. Aktuell werden Koffer gepackt. Echte Koffer, keine symbolischen. Weil Deutschland für migrantisierte Personen von Tag zu Tag gefährlicher wird.

Wer sich aktuell in Deutschland und Europa umschaute hat Angst.

Zumindest dann, wenn man Demokrat*in ist – denn während wir auf die Straßen gehen, laut sind, uns politisch engagieren, werden Nazis in politische Ämter gewählt. Die AfD feiert Umfragehöchstwerte. Die AfD nutzt Nazi-Symbolik. Die AfD schürt Hass. Die AfD spielt mit Ängsten von Menschen. Die AfD ist eine hasserfüllte, menschenrechtsverachtende Partei. Die AfD ist gefährlich. Rechtsextreme in Europa spielen nicht nur mit Ängsten, sie erzeugen sie. Und zwar bei uns allen.

Und nu?

Druck von unten, her mit einer organisierten politischen Linken!

Als GRÜNE JUGEND spielen wir in der aktuellen Situation eine entscheidende Rolle. Die politische Linke braucht jetzt Organisation, und zwar dringend – genau da können wir ansetzen. Klimabewegung und Gewerkschaften sind geschwächt, während wir sie selten dringender brauchten!

Klimafragen und soziale Fragen sind Gerechtigkeitsfragen und es ist 1% unserer Bevölkerung, das über den Rest von uns aktuell die Entscheidungsmacht hat. Aber das muss nicht so sein. Während das eine Prozent allerdings Geld und Macht hat, haben wir uns. Wir sind viele. Wir sind so wahnsinnig viele Menschen in einem so unfassbar ungerechten System. Wenn wir uns kollektiv zusammentun, wenn wir gemeinsam laut werden, wenn wir Druck von unten erzeugen, können notwendige Veränderungen hervorgerufen werden.

Um genau diesen Druck aufbauen zu können, sind für uns als GRÜNE JUGEND 3 Dinge wichtig:

Zum einen das aktive Vernetzen linker Akteure vor Ort, das Bilden von Bündnissen, das Aufwerfen von Systemfragen, das Schaffen von Bewusstsein für die Relevanz von Zusammenarbeit, das Schaffen von Solidarität. Zum anderen eine Kombination aus Struktur- und Bildungsarbeit innerhalb unseres Verbands. Grundlagenworkshops und Bildung für Kreisverbände, damit die strategische Bündnisarbeit auch vor Ort passiert. Und Strukturarbeit, damit unser Verband stabil bleibt und gerade die Ortsgruppen im ländlichen Raum den Support bekommen, den sie brauchen. Und zu guter Letzt möchte ich, dass wir bei all dem nicht vergessen, dass wir nicht nur ein politischer, sondern auch ein sozialer Raum sind. Wir stellen Systemfragen, wir machen Pressearbeit, wir arbeiten mit Abgeordneten zusammen – aber wir sind auch ein sicherer Ort, der für so viele von uns so wertvoll ist! Daher braucht es neben Bildung und Struktur immer auch Vernetzung, Spaß, Freizeit und Raum für Austausch.

Ich hab riesige Lust, all das noch ein Jahr lang zu machen, ich bin motiviert, habe eine Vision für diesen Verband und würde mich ganz ganz doll freuen, noch ein Jahr als Landessprecherin mit euch für das gute Leben für alle kämpfen zu dürfen!!

Schreibt mir bei Fragen super gern über Instagram oder Telegram

Liebste Grüße
Eure Johanna <3

Über mich:

- 25 Jahre alt
- Pronomen: sie/ihr
- Komme aus Kiel & wohne und studiere ebenfalls in Kiel
- Studiere Englisch und Philosophie auf Lehramt im Master & ab Oktober dann noch Politikwissenschaft und Soziologie im Bachelor
- Ein Tag ohne Apfelschorle ist ein schlechter Tag und mache Urlaub am liebsten mit meinem Fahrrad
- 01/2021 Mitgliedschaft GJ & B'90/Die Grünen
- 11/21 – 11/22 Vorstand GJ Kiel
- 02/22 – 05/22 Wahlkampfmitarbeiterin KV Kiel B'90/Die Grünen
- 06/22 – 08/22 Beisitzerin im Landesvorstand GJ SH
- 07/22 – dato Mitarbeiterin Silke Backsen MdL
- Seit 08/22 Landessprecherin GJ SH

Instagram: @johanaschierloh

Telegram: @johannaschierloh

Mail: johannaschierloh@gruenejugend-sh.de

Unterschrift (eingescannt)



J. Schierloh

B2

Bewerbung

Initiator*innen: Ocean Renner (KV Nordfriesland)

Titel: Ocean Renner

Foto



Angaben

Alter: 19

Selbstvorstellung

Bewerbung als Landessprecher*in der Grünen Jugend, Landesverband Schleswig-Holstein

Ein herzliches „Moin“ aus Nordfriesland!

Ich möchte mich gerne auf das Amt der Landessprecher*in der Grünen Jugend Schleswig-Holstein bewerben

und freue mich über eure Unterstützung auf der Landesmitgliederversammlung.

Zu Beginn meiner Bewerbung möchte ich euch gerne ein paar persönliche Dinge erzählen. Es gibt zahlreiche Themen, die uns, die Jugend, beschäftigen: Die Auswirkungen der Klimakrise, die weltweit aber auch bei uns in Schleswig-Holstein immer spürbarer werden, die Situation der Geflüchteten an den Außengrenzen, der Aufstieg der AfD, die Zunahme rechter und rassistischer Gewalt, globale Ungerechtigkeiten und Kriege.

Auch diese Themen waren es, die unter anderem mich zu meinem Engagement in der Grünen Jugend bewegt haben.

Ich habe einen Teil meiner Kindheit und Jugend in Hanau verbracht. Dort gab es am 19.02.2020 einen rassistisch motivierten Anschlag, der 9 Menschen ihr Leben gekostet hat. Dieser Tag und dieser schreckliche Anschlag haben mich in großem Umfang politisiert. In Folge habe ich mich mit Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus und eigenen Privilegien noch stärker als zuvor auseinandergesetzt. Mein politisches Engagement habe ich begonnen, um für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft zu kämpfen.

Gerade in einem Zeitraum wie diesem, in dem die AfD in den meisten Umfragen als zweitstärkste Kraft gewertet wird und auch im demokratischen politischen Spektrum Politik auf Kosten geflüchteter Menschen gemacht wird, braucht es uns als Grüne Jugend mitsamt unserer klaren Haltung. Wir stehen ein für Werte wie Antidiskriminierung, soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Klimagerechtigkeit. Dabei bleiben wir kritisch und konsequent, wie auch zuletzt bei der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems.

Umwelt und Klimakrise:

Die Ereignisse in Bezug auf die Klimakrise nehmen gerade in besonders großem Maße zu. Im Frühsommer dieses Jahres wurden überdurchschnittliche Wassertemperaturen in Teilen der Nordsee erreicht, jede Woche gibt es erneut Erkenntnisse über neue Rekordtemperaturen. Die Zeit zum Handeln ist jetzt! In den letzten Wochen und Monaten häuften sich global betrachtet die Extremwetterereignisse: Ob extreme Unwetter und Überschwemmungen in Mosambik und in Pakistan oder Dürreereignisse in wieder anderen Regionen. Die Klimakrise trifft mit all ihren Folgen insbesondere die Menschen, die am wenigsten dazu beitragen. Deshalb gilt: Klimaschutz ist auch Klimagerechtigkeit.

In unseren Meeren findet sich Plastik inzwischen bis zu deren tiefsten Punkt im Pazifik, Arten sterben aus, Wälder werden gerodet und Dörfer für klimaschädliche Braunkohle abgebaggert. Ereignisse, die uns, die junge Generation, besonders betreffen. Deshalb müssen wir laut bleiben und auch auf politischer Ebene für unsere Zukunft kämpfen.

Vielfalt und Teilhabe:

Als Landessprecher*in der Grünen Jugend Schleswig-Holstein möchte ich gerne auch den ländlichen Raum stärker in den Fokus bringen, denn viele Herausforderungen für uns junge Menschen und unseren Verband,

aber auch thematisch im Bereich Klimaschutz und Biodiversität liegen auf dem Land.

Für mich ist es wichtig, dass unser Verband mehr Jugendliche aus ländlichen Räumen sowie unabhängig von Beruf und Bildung abholen kann. Politische Jugendorganisationen sollen die Vielfalt der Jugend repräsentieren. Insbesondere unsere ländlichen Ortsgruppen müssen entsprechend durch den Landesvorstand unterstützt werden.

Zum Bereich Vielfalt gehört auch die gleichberechtigte Teilhabe von BIPOC, migrantisierten Menschen, FINTA*-Personen, armutsbetroffenen Menschen und gesellschaftlichen Minderheiten. Empowerment, besondere Unterstützung und Bildungsarbeit sind wichtige Bausteine, die die gesellschaftliche Vielfalt in unserem Jugendverband stärken. Nur wenn die Perspektiven und Lebensrealitäten aller Menschen Gehör finden, können wir uns als Verband weiterentwickeln und gemeinsam demokratisch Politik mitbestimmen. Dabei ist es auch eine Aufgabe, die Strukturen und die Zusammenarbeit innerhalb der Grünen Jugend so demokratisch wie möglich zu gestalten.

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen ist für uns als Grüne Jugend ein besonders wichtiges Anliegen. Deshalb muss Barrierefreiheit überall und aus allen Perspektiven heraus mitgedacht werden.

Vernetzung und Zusammenarbeit:

Zudem sehe ich eine wichtige Aufgabe darin, unseren Verband weiter zu vernetzen. Insbesondere die Vernetzung mit Gewerkschaftsjugendlichen, Vereinen, anderen politischen Jugendorganisationen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen ist wichtig für uns als politischer Jugendverband. Gerade die CSD-Paraden, der Aktivismus in Lützerath und die Demos am 1. Mai zeigen, dass es starke linke und gesellschaftliche Bündnisse braucht, die für soziale Gerechtigkeit, Sichtbarkeit aller und Klimagerechtigkeit eintreten. Forderungen nach gerechten Löhnen und Arbeitsbedingungen oder nach wirksamen Klimaschutzmaßnahmen brauchen gesellschaftlichen Druck und Unterstützung. Diese Zusammenarbeit ist auch wichtig im Kampf gegen den Rechtsextremismus. Es braucht gemeinschaftliche Solidarität mit den Menschen, die von rechtem Hass und Gewalt besonders betroffen sind.

Das Ehrenamt ist wichtiger Bestandteil unseres Verbandes und muss in unseren Strukturen gestärkt werden. Zur Koordination von Ehrenamt gehört auch ein Freiwilligenmanagement, das sich an euch und euren Interessen orientiert. Wissen, sowohl bezogen auf organisatorische Themen als auch bezogen auf politische Inhalte, sollte möglichst barrierefrei für alle zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit den neuen Teams und euch würde ich zudem gerne neue kreative Veransaltungsformate finden und organisieren. Es ist wichtig, dass Formate sich an euch und eurer Art des Engagements orientieren.

Das ist sicherlich nur ein Teil der Themen, die ich gerne anpacken möchte, wenn ich als Landessprecherin Teil des Landesvorstandes der Grünen Jugend werden sollte. Falls ihr noch Fragen habt, findet ihr weiter unten meine Kontaktinformationen.

Zu mir:

Name: Ocean Renner (sie/ihr;they/them)

Alter: 19 Jahre

Ortsgruppe: Nordfriesland

Ehrenamtliches und politisches Engagement:

Ich bin Mitglied bei der Grünen Jugend und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dort auch unter anderem als Teil des Sprecher*innenteams der LAG Ökologie aktiv. Zuletzt habe ich auch bei der Kommunalwahl kandidiert und bin bürgerliches Mitglied.

Aktiv bin ich beim Jugendforum Sylt, welches sich für die Sichtbarkeit und Teilhabe der Jugend stark macht. Außerdem habe ich mit einer weiteren Person eine Umwelt-AG an meiner Schule initiiert.

Bei der Meeresschutzorganisation Bye Bye Plastik bin ich aktive Moverin, organisiere Cleanups mit und habe zum Thema Plastikmüll eine Walskulptur gebaut, die aktuell in der Arche Wattenmeer auf Sylt steht. Ich bin Künstlerin und habe auf Sylt bereits mehrere Wandgemälde zu Meeresthemen gestaltet, unter anderem am Schulzentrum Sylt. In Hanau habe ich einen Ausstellungsstand auf dem Weihnachtsmarkt mit eigener Kunst für den guten Zweck organisiert. Den Erlös der Bilder und selbst gestalteten T-Shirts habe ich an soziale Projekte und an ein Artenschutzprojekt gespendet. Für das Projekt habe ich beim Jugendplenum Hanau 2015 den Platz 2 und ein Preisgeld für die Realisierung gewonnen.

Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit konnte ich Erfahrungen sammeln, und habe oft bei Kreativangeboten mitgeholfen. Zudem verfüge ich über eine Ausbildung für Jugendliche zur Leitung von Jugendgruppen des Landes Hessen (JULEICA).

Bevor ich am Schulzentrum Sylt meinen Schulabschluss absolviert habe, habe ich nach längerer Krankenzzeit ein freiwilliges Praktikum im Nationalpark-Haus Wangerooge gemacht. Die Arbeit dort beinhaltete die Leitung von Führungen, das Erstellen von Bildungsmaterialien und Führungen, kreative Arbeit und auch Tätigkeiten im Büro.

Für Fragen:

Falls ihr vorab Fragen habt, könnt ihr mich gerne kontaktieren. Ihr könnt mich über Instagram (@oceanrenner) und Facebook (Ocean Renner) erreichen oder mir eine E-Mail schreiben

oceanrenner@gmail.com). Ich komme euch auch gerne in eurer Ortsgruppe besuchen. Schreibt mir gerne :)

Unterschrift (eingescannt)

O. Renner

B3

Bewerbung

Initiator*innen: Leonard Rodde

Titel: Leonard Rodde

Foto



Angaben

Alter: 17

Geburtsort: Hamburg

Selbstvorstellung

„Kämpfe im Osten der Ukraine“, „Lieferengpässe bei Arzneimittel-Versorgung“, „Waldbrände auf Teneriffa, in Frankreich & Kanada“.

Europaweite und internationale Schlagzeilen. In Zeiten großer Krisen wird unsere politische Verantwortung

umso deutlicher. Inmitten dieser schweren Zeit spielen wir als GRÜNE JUGEND eine wichtige Rolle beim Erstarren linker Mehrheiten. Als Teil der politischen Linken kämpfen wir für das Wohl der lohnarbeitenden Masse. Umso wichtiger ist es für uns als linker Verband **wirksame Bündnisarbeit** zu machen. Kollektiv erreichen wir gebündelt mehr Einfluss und eine breitere Basis für unsere Ziele.

„Grüne Jugend gegen Weiterbau der A20“, „Sprecherin der Grünen Jugend lehnt EU-Asylbeschluss ab“, „GJ SH: Da haben wir kein Verständnis für Robert Habeck“

Nur ein kleiner Auszug der Schlagzeilen, die unser Landesverband im letzten Jahr gemacht hat. Diese sind ein Ausdruck dafür, dass wir als Verband eben nicht daneben stehen, sondern mitten im politischen Geschehen sind. Unsere Erfolge sind sichtbar. Starke Kampagnen zur Landtagswahl und Kommunalwahl.

Wir sind ein vielfältiger und starker Verband, der stetig durch unterschiedliche Menschen und Ideen wächst. Besonders in ländlichen Flächenkreisen besteht jedoch noch Verbesserungsbedarf. Genau dort möchte ich anpacken: weiter Strukturen aufbauen und stärken. Untermauern möchte ich dies mit **emanzipatorischer Bildungsarbeit**. Wenn wir es schaffen, uns ein kritisches Verständnis von den herrschenden Verhältnissen zu erarbeiten, können wir unser Wissen auf bestehende Probleme und Krisen anwenden und daraus konkrete Lösungen und Forderungen ableiten.

Am Stärksten sind wir gemeinsam. Wenn Landesvorstand, Bildungsteam, Geschlechterstrategieteam, Social Media Team und Kreisverbände das gleiche Ziel vor Augen haben. Als Politischer Geschäftsführer möchte ich unsere Arbeit koordinieren, damit wir noch schlagkräftiger werden und mehr bewegen können. Ich möchte **professionelle Öffentlichkeitsarbeit** in die Breite des Verbandes ziehen, indem ein stärkerer Fokus auf die Kreisverbände gelegt wird. So maximieren wir unsere Öffentlichkeitwirksamkeit. Engagement, das sich nach Außen richtet. Dabei möchte ich unterstützen. Es gibt so viele mitzunehmen, nehmen wir sie mit!

Nächstes Jahr ist Europawahl. Wir als GRÜNE JUGEND fahren dabei bundesweit eine Kampagne, um das sozial-gerechte Versprechen Europas einzufordern. Menschen dürfen nicht an den EU-Außengrenzen sterben. Queere Menschen und ihre Rechte müssen in allen Ländern geschützt werden. Europa darf nicht länger Spielball nationaler Interessen sein. Es geht nicht, dass Länder wie Polen oder Ungarn immer wieder wichtige europäische Vorhaben blockieren. Es geht nicht, dass in einer Woche mehr über ein implodiertes U-Boot fünfer Milliardenäres gesprochen wird als über ein untergegangenes Boot mit 700 flüchtenden Menschen. Es geht nicht, dass rechte Parteien durch Populismus an Erfolg gewinnen, obwohl diese durch Spaltung und Hass, den gesellschaftlichen Zusammenhalt destabilisieren. Während Rechte Europa-Kritik darauf abzielt Menschen wie Ware zu behandeln und sich abzuschotten, ist Linke Europa-Kritik so wichtig wie nie. Die EU muss wieder solidarisch werden für die Menschen: Soziale-Gerechtigkeit und Umweltschutz im Fokus.

Wir haben konkrete, progressive Visionen von einem Europa der Zukunft. Ich freue mich darauf im nächsten Jahr diese laut in die Gesellschaft zu tragen und Menschen wachzurütteln. Es gibt Mehrheiten für linke Forderungen, jedoch sind es bislang stille Mehrheiten. Nun müssen wir uns organisieren, um den Protest auf die Straße zu bringen. Hoch die Internationale Solidarität!

Im Social Media Team der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein durfte ich wertvolle Erfahrungen sammeln sowie meine kreativen Ideen zur Repräsentation unseres schönen Landesverbandes umsetzen. Aus meiner Arbeit im Kreisvorstand der GRÜNEN JUGEND Kreis Pinneberg habe ich gelernt, was konkret für einen kurzen Draht zwischen Landesvorstand und Kreisvorstände wichtig ist.

Wir haben viele Menschen in der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein, die mit ganz viel Herz diesen Verband weiterbringen, und es wäre mir wirklich eine Ehre, diesen Verband als Politischer Geschäftsführer zu vertreten. Ich habe richtig Lust diese Verantwortung zu übernehmen und mit meinen Visionen unseren Verband voranzutreiben. Deshalb würde ich mich sehr über Eure Unterstützung freuen! Bei Fragen sehr gerne bei mir melden!

Herzlichste und kämpferische Grüße,

Leo :)

Über mich:

- 17 Jahre alt
- Pronomen: er/ihn
- Kreis Pinneberg
- Schüler (Profilfach Englisch)
- großer Swiftie

Engagement:

- 08/2021 Mitglied in der GRÜNEN JUGEND
- 06/2022 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 08/2022 Teil des Social Media Teams der GJ SH
- 09/2022 Schülersprecher
- 10/2022 Teil des Kreisvorstandes der GJ Kreis Pinneberg

- 11/2022 Sprecher des Grünen Ortsvorstandes Bönningstedt

Kontakt:

Instagram: leonard.rde

Telegram: leonardrde

Unterschrift (eingescannt)

Leonard R.

B4

Bewerbung

Initiator*innen: Solveig Clausen

Titel: Solveig Clausen

Foto



Angaben

Alter: 17

Geschlecht: weiblich

Geburtsort: Eckernförde

Selbstvorstellung

Bewerbung LaVo 2023

Während die globale Durchschnittstemperatur im Juli erstmals 17 Grad Celsius überschritt, Waldbrände in Kanada mehr als 130.000 Quadratmeter zerstört haben und Menschen in Slowenien mit den schlimmsten Überschwemmungen seit Jahrzehnten kämpfen, sind RWE und Co weiter für millionen Tonnen CO2 Emissionen jährlich verantwortlich.

Während sich immer mehr Menschen Gedanken um ihren CO2 Fußabdruck machen, verursachen nur 100 Unternehmen 71% der Treibhausgase weltweit. Und die reichsten zehn Prozent der Menschheit sind für fast die Hälfte der globalen CO2 Emissionen verantwortlich.

Während die Reichen immer reicher werden und Konzerne weiter Profite machen, sind 14,7% in Deutschland armutsgefährdet. Bei Kindern sind es sogar 21,3%. Es wächst also mehr als jedes fünfte Kind in Armut auf!

Während täglich Menschen im Mittelmeer sterben, schottet sich die EU weiter ab. Anstatt endlich das Sterben im Mittelmeer zu beenden, werden Asylrechte noch verschärft. Obwohl doch klar ist: Asylrechtsverschärfungen führen niemals zu weniger Flucht, sondern verursachen mehr Leid. Menschen fliehen nicht aus Spaß, sondern weil ihnen Kriege, politische Verfolgung und Naturkatastrophen keine andere Wahl lassen!

Doch wer denkt, die Krisen betreffen uns alle gleich, liegt falsch!

80% der durch die Klimakrise vertriebenen Menschen sind Frauen, die dann auf der Flucht einem höheren Risiko von geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt sind. Unterdrückende Geschlechternormen sorgen dafür, dass Frauen bei Naturkatastrophen weniger mobil sind. Als beim Tsunami in Asien 2004 über 200.000 Menschen ums Leben gekommen sind, saßen vor allem Frauen und Kinder häufig in ihren Häusern fest und konnten sich nicht in Sicherheit bringen. 70% der Todesopfer waren Frauen.

Frauen haben ein höheres Armutsrisiko als Männer und vor allem das Risiko der Altersarmut ist vergleichsweise hoch. Besonders betroffen sind Alleinerziehende, von denen 88% Frauen sind. Ganze 40% der Alleinerziehenden beziehen Grundsicherungsleistungen.

Soo, jetzt habe ich viel über komplexe globale Probleme geschrieben, aber was können wir als GRÜNE JUGEND SH überhaupt tun?

Zum einen sind nächstes Jahr Europawahlen. Anstatt die EU abzufeiern, fordern wir ein linkes, solidarisches & offenes Europa!

Wir bilden Bündnisse, bauen Druck auf und kämpfen zusammen für das Gute Leben für alle!

Aber neben dem Politischen ist unser Verband ein Ort für junge Menschen, ein Ort für Vernetzung und ein Ort zum Spaß haben. Ich möchte dazu beitragen, dass die GRÜNE JUGEND SH ein Safe Space für alle wird. Ein Ort an dem sich auch FINT* Personen sicher fühlen!

Mir hat das letzte Jahr mit euch allen mega Spaß gemacht & ich habe riesige Lust als FINT* & Genderpolitische Sprecherin wieder Teil des Landesvorstandes zu sein.

Solli:)

Über mich:

? 17 Jahre alt

? Pronomen sie/ihr

? Eckernförde

? Schülerin

? ich tanze Ballett & esse mindestens ein Mal am Tag Kartoffeln!

? 11/2021 Mitgliedschaft GJ

? 08/2022 Beisitzerin im Landesvorstand GJSH

Unterschrift (eingescannt)



S. Clausen

B5

Bewerbung

Initiator*innen: Lars Brommann (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Titel: Lars Brommann

Foto



Angaben

Alter: 24

Selbstvorstellung

Moin ihr Lieben,

ich bewerbe mich als Landessprecher der Grünen Jugend Schleswig-Holstein.

Was mich motiviert

35.000 Menschen in Lützerath. Eine eigene Kampagne zur Kommunalwahl. Proteste und Demonstrationen gegen die GEAS Reform. Das Zusammenführen von Gewerkschaften und Klimabewegung wie in der #wirfahrenzusammen-Kampagne. Dieses Jahr ist so deutlich geworden wie noch nie, wie groß die Rolle der GRÜNEN JUGEND in linken politischen Kämpfen ist und wie schlagkräftig wir sein können, wenn wir an den richtigen Stellen gemeinsam laut werden. Für mich steht daher fest: Dieser Verband ist der Ort, an dem ich mich auch weiterhin einbringen will, denn hier wird aus einer stabilen antirassistischen und queerfeministischen Haltung Wirklichkeit.

Schon seit vielen Jahren engagiere ich mich in verschiedenen Verantwortungspositionen in der Grünen Jugend. Von hier aus möchte ich auch weiterhin etwas bewegen. Dabei ist mir klar geworden, dass ich über mein bisheriges Engagement hinausgehen will. Ich möchte eine starke Stimme für den Verband sein und mich unseren politischen Kämpfen voll und ganz committen!

Europa: Liberaler Anstrich und kapitalistische Härte

Die Europa-Wahlen stehen an. Nachdem wir vor vier Jahren mit EU-Hoodie und Europa-Fahnen in den Wahlkampf gezogen sind, braucht es jetzt ein anderes Bild, denn die EU zeigt sich von ihrer schrecklichsten Seite.

Sie schottet sich ab und das nicht erst seit gestern. Mehr Zäune, höhere Zäune, größere Camps, illegale Pushbacks, die Kriminalisierung der Seenotrettung. Bloß keine Geflüchteten, die es durch die Außengrenzen schaffen.

Als wenn das nicht genug wäre, soll jetzt die GEAS-Reform Flüchtende gänzlich aus Europa fernhalten, indem die mehr als fragwürdigen "sicheren Drittstaaten" zu sicheren Häfen für Menschen auf der Flucht verklärt werden. Das "Europa der Menschenrechte" will eine Reform beschließen, die nicht mit der Genfer Flüchtlingskonvention konform ist.

Und noch viel schlimmer: Das Ganze hat System. Seit ihrer Gründung waren die EU und ihre Vorläufer ein Wirtschaftsverband, der mit kapitalistischer Härte wirtschaftliche Abhängigkeiten auf der ganzen Welt geschaffen hat. Mit jeder Krise zeigt sich einmal mehr die Macht Europas, wenn andere Nationen ihre Märkte nicht mehr schützen können, weil sie an Freihandel gebunden sind, während die EU hunderte Milliarden an Subventionen in den eigenen Markt pumpt.

Aber wir waren 2019 nicht naiv, als wir für Europa Wahlkampf gemacht haben, denn die EU hat große Erfolge hervorgebracht;

- Queere Rechte in konservativen Staaten

- Datenschutzgesetze, die Privatsphäre schützen
- Reisefreiheit zwischen den europäischen Staaten
- Frieden

Es lohnt sich, für Europa zu streiten, aber für ein Europa, das solidarisch ist, das nicht nur auf den reichen Norden schaut, sondern die Probleme löst, die es verursacht.

Die EU-Wahl im kommenden Jahr muss für uns ganz im Zeichen von Gerechtigkeit stehen. Egal ob Klima, Soziales oder Migration. "Menschenrechte schützen" fängt vor unserer Haustür an.

Gesellschaftliche in politische Mehrheiten umwandeln!

Wir kämpfen unsere politischen Kämpfe in drei Arenen: Parlamentarismus, Parteipolitik und Bündnisarbeit. Bei jeder Wahl gehen Grüne-Jugend-Delegierte in Parlamente. Bei jedem Parteitag bringen wir erfolgreich Anträge ein. Und doch bleiben wir hinter unseren eigenen Ansprüchen und dem, was eigentlich notwendig wäre, zurück. Beispielsweise auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Deswegen glaube ich, dass wir unsere Kämpfe in der Bündnisarbeit ausdehnen müssen. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals angefangen, den intensiven Kontakt zu Partnerorganisationen wie Gewerkschaften oder zivilen Hilfsorganisationen wie der Seebrücke zu suchen. Für mich ist klar: Die Kämpfe für Klimagerechtigkeit, für faire Arbeitsbedingungen oder gegen Rassismus gehören zusammen! Nur wenn wir die gesellschaftliche Linke vereinen und realisieren, dass alle Ungerechtigkeiten miteinander verbunden sind, werden wir es schaffen, aus einer gesellschaftlichen eine politische Mehrheit zu machen.

Und das ist ganz explizit nicht antiparlamentarisch oder antidemokratisch gemeint. Im Gegenteil: Unser Verband braucht ein festes Standbein in allen Arenen: Wir brauchen Mitglieder, die Anträge bei Parteitagen einbringen und die in ihrer Gemeinderatsfraktion für unsere Themen streiten. Wir brauchen Mitglieder, die auf der Straße laut sind, zahlreiche Demos organisieren und Druck aufbauen. Und wir brauchen Mitglieder, die in der Gewerkschaft beim Streikcafé ihre Kolleg*innen von unseren Themen überzeugen und gesellschaftliche Mehrheiten organisieren.

Ich will unsere Zusammenarbeit mit NGOs, Gewerkschaften, Hilfs- und Jugendorganisationen ausbauen und vertiefen und dabei unsere parlamentarische und parteipolitische Arbeit beibehalten: Für eine schlagkräftige

linke Politik auf allen Ebenen.

Politische Analyse in der Verbandskultur

Grüne Jugend? Bringt das überhaupt was? Wie werden wir gesellschaftlich wirksam? Wir können so viel erreichen, aber dafür braucht es auch eine gemeinsame Grundlage. Eine Analyse der Missstände und Ungerechtigkeiten auf allen Ebenen, die für alle persönlich greifbar ist und eine Vision für ein gutes Leben, die für uns alle gemeinsam erstrebenswert ist. Denn jede*r einzelne, jedes Mitglied in unserem Verband, kann Multiplikator*in für eine Vision sein, die das Leben aller verbessert.

Echte Veränderung beginnt vor Ort: In deinem Tischtennisverein, am Abendbrottisch oder bei der nächsten AfD-Gegendemo in deiner Nähe. Fakt ist: Sie beginnt bei **dir**.

Wenn wir aber wirksam werden wollen, müssen wir eine gemeinsame Idee davon haben, für was wir kämpfen. Dafür braucht es ein neues Klassenbewusstsein. Und ich rede hier nicht von veralteten "Proletariat vs. Bourgeoisie"-Parolen, sondern davon, dass wir uns als Menschen verstehen, die unter einem System leiden, das von Klientelpolitik dominiert wird. Menschen außerhalb unseres Verbandes sind da explizit mitgemeint. Die zehn reichsten Prozent der Deutschen besitzen 56% des gesamten Vermögens, während alle anderen schauen müssen, wie sie mit ihrem Lohn bis zum Ende des Monats kommen.

Um eine gemeinsame Grundlage für das Verständnis und die Wirkweisen von Ungerechtigkeiten im Kapitalismus zu schaffen, braucht es Bildungsarbeit und die will ich in unserem Verband und darüber hinaus vorantreiben.

Ihr Lieben, ich bin seit zweieinhalb Jahren im Landesvorstand, zwei davon als Schatzmeister. Danke, dass ihr mir dafür euer Vertrauen geschenkt habt. In dieser Zeit habe ich emotional sowie politisch komplizierte Situationen erlebt. Was mir dabei immer geholfen hat, waren die Menschen um mich herum, die Menschen in der Grünen Jugend. Kein anderer Verband schafft es derart, so viele mutige, engagierte und talentierte junge Menschen in den eigenen Reihen zu versammeln. Das prägt und motiviert mich, selber mehr Verantwortung zu übernehmen.

Ich würde nun den Verband gerne als Landessprecher vertreten, um mit euch nächstes Jahr die krasseste Europakampagne auf die Straße zu bringen, die Schleswig-Holstein je gesehen hat, die Bildungsarbeit in unserem Verband mehr zu fokussieren und noch so viele weitere Ideen mit euch gemeinsam umzusetzen und bitte dafür um eure Unterstützung.

Euer Lars

Über mich:

- 24 Jahre alt
- Pronomen er/sein
- lebe in Kiel
- studiere Politikwissenschaft und Soziologie

2019 Beitritt B90/GRÜNE und Grüne Jugend

06/19-12/19 Beisitz im Vorstand der GJ Kiel

12/19-11/21 Sprecher der GJ Kiel

08/21-10/21 Beisitz im Landesvorstand der GJ Schleswig-Holstein

Seit 10/21 Schatzmeister im Landesvorstand der GJ Schleswig-Holstein

Instagram: @lars.brommann

Telegram: @larsbrommann

E-Mail: larsbrommann@gruenejugend-sh.de

Unterschrift (eingescannt)

A scanned image of a handwritten signature in black ink on a light green background. The signature is stylized and appears to read 'Lars Brommann'.

B6

Bewerbung

Initiator*innen: Luc Richter (GJ SH)

Titel: Luc Richter

Foto



Angaben

Alter: 21

Geschlecht: männlich

Selbstvorstellung

Moin liebe Freund:innen,

die Grüne Jugend Schleswig-Holstein hat mir gezeigt, wie toll es ist für eine gemeinsame Sache, eine grüne Zukunft, zu kämpfen. Der Kommunalwahlkampf mit euch machte dies besonders deutlich und der starke

Teamgeist innerhalb der GJ war bemerkenswert. Ich möchte diesen Zusammenhalt auch weiterhin im Vorstand der GJ SH fördern, um in Zukunft unsere volle Kraft zu entfalten. Mein Ziel ist es, die Kraft, die mir die GJ gegeben hat an alle Mitglieder und Interessierten weiterzugeben. Um dies zu erreichen, möchte ich im Vorstand dazu beitragen, die GJ nach Außen weiterhin sichtbar zu machen und gleichzeitig die organisatorischen Strukturen stärken. Dabei geht es vor allem darum, Neumitglieder anzusprechen, um diese langfristig zu involvieren. Zudem muss unsere innere Dynamik auf die Straße, um unsere grünen Themen den Bürger:innen zu präsentieren und auf Missstände aufmerksam zu machen.

Besonders freue ich mich dabei auf den **Europawahlkampf im nächsten Jahr**. Der Kommunalwahlkampf in diesem Jahr hat gezeigt, was für eine spannende, intensive und fördernde Zeit dies sein kann. Ich möchte mich im Vorstand weiterhin daran beteiligen, dass wir präsenter denn je sind und mit zielgerichteten Aktionen vor allem die Menschen ansprechen, für die wir stehen, die Jugend in Schleswig-Holstein.

Unsere grünen Forderungen verdienen und brauchen **größtmögliche Aufmerksamkeit**. Klimaschutz und die sozial-ökologische Transformation des Landes, Europas und der Welt sind keine Nischenthemen. Sie sind die wichtigsten Themen. Darum sollte das Vorgehen der grünbeteiligten Regierung in Stadt, Land und Bund weiterhin kritisch beobachtet werden, so dass wir Druck ausüben können, wenn wieder einmal zu wenig geschieht und die Verantwortungsträger:innen uns mit schlechten Kompromissen abspesen wollen. Mit genügend Stärke kann man somit innerparteilich Position bekennen und Beschlüsse progressiver gestalten. Wir haben eine Stimme und sie muss von der Politik mehr gehört werden. Dafür müssen wir uns als Grüne Jugend einsetzen.

Bis jetzt habe ich mich als Beisitzer und politischer Geschäftsführer im Vorstand der GJ Schleswig-Holstein engagiert. In diesen Positionen habe ich wiederum gemerkt, dass sich **starkes Engagement** lohnt und Spaß macht. Das professionelle aber gleichzeitig herzliche Arbeiten sind dabei von besonderer Bedeutung für mich. Diese Arbeit möchte ich weiter fortsetzen und dem Vorstand angehören. Leider minimieren sich meine Kapazitäten durch das Studium im nächsten Jahr ein wenig weshalb ich nur noch als Besitzer und nicht mehr als politischer Geschäftsführer dem Vorstand angehören möchte. Ich bin überzeugt das ich meine Kompetenzen und Erfahrung so am besten in den neuen Vorstand tragen kann. Denn dies kommt auch den Mitgliedern zu Gute und garantiert, dass sich jede Person im Landesverband auf selbstgewählte Weise engagieren kann.

Lasst uns gemeinsam für eine starke Grüne Jugend in Schleswig-Holstein kämpfen.

Euer Luc :)

Engagement:

- Mitglied Grüne Jugend 2017

- Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen 2020

- Mitglied Campusgrüne Kiel 2020
- Beauftragter für politische Bildung im AStA der CAU Kiel 2021-2022
- Beisitz im Vorstand der GJ Kiel 2021-2022
- Besitz im Vorstand der GJ Schleswig-Holstein 2021
- Politischer Geschäftsführer im Vorstand der GJ Schleswig-Holstein 2022-2023

Über mich:

- 2002 geboren in Meissen (Sachsen)
- 2020 Abitur am Franziskanerum Gymnasium Meissen
- seit 2020 Studium: Psychologie CAU Kiel

Kontakt:

- E-Mail: luc@gruenejugend-sh.de
- Instagram/ Telegram: lucoonn

Unterschrift (eingescannt)

L. Richter

B7

Bewerbung

Initiator*innen: Katharina Kewitz

Titel: Katharina Kewitz

Foto



Angaben

Alter: 24

Geburtsort: Lüneburg

Selbstvorstellung

Moin!

Ich bin Katha und möchte mich bei euch als Schatzmeisterin bewerben!

Im Jahr 2023 leben wir in einer Welt voller Krisen, in der die Klimakrise jeden Tag eskaliert, in der jeden Tag Menschen Leben und Lebensgrundlagen verlieren und sich Ungerechtigkeiten verstärken. Doch der politische Umgang mit der Krisenrealität bewegt sich allzu oft irgendwo zwischen fatal und verantwortungslos. Wir leben in einer Welt, in der soziale Ungerechtigkeiten Alltag sind, in der wir von einer Gesellschaft ohne Diskriminierung noch weit entfernt sind, in der man Humanität und Menschenrechte häufig vergeblich sucht und überall rechte, menschenverachtende Stimmen lauter werden.

Ich könnte jetzt noch ein bisschen weitermachen und über ambitionslose Verkehrspolitik und ein wahnsinnig ungerechtes Gesundheitssystem schreiben; darüber, wie die Profite großer Konzerne allzu oft über Menschenleben gestellt werden und wie fossile Abhängigkeiten Konflikte befeuern.

Die Welt um uns herum brennt. Und zwar nicht an einem, sondern an vielen Orten. Und irgendwo dazwischen sind wir, wütend und verzweifelt, weil weiter am Gestern festgehalten wird, statt für ein besseres Morgen einzustehen.

Veränderung kommt nicht von selbst

Die wichtige Nachricht: Der Status Quo ist veränderbar und wir haben die Chance, eine andere Zukunft aufzubauen. Doch Veränderung kommt nicht von selbst, sie muss erkämpft werden, auf der Straße, in den Parlamenten und überall dazwischen, indem wir mit starken Bündnissen für gesellschaftliche und politische Mehrheiten streiten – und das möchte ich gerne gemeinsam mit euch tun!

Denn als Grüne Jugend stehen wir genau dort: an der Schnittstelle zwischen Straße und Parlament, mit der Chance, diese besondere Stellung auf dem Weg zu einer gerechteren, zukunftsfähigen Gesellschaft bestmöglich zu nutzen.

Aber warum Schatzmeisterin?

Im politischen Diskurs geht es um Verteilungsfragen. Viel zu oft sind die Momente, in denen Gelder verteilt werden, die, in denen Ungerechtigkeiten zementiert werden und der Status Quo aufrechterhalten wird. Und auch hier in der GJ müssen wir unsere Prioritäten richtig setzen – denn am Ende geht es doch oft ums Geld.

Ich verstehe die Schatzmeisterei als eine Position, deren Aufgabe es ist, unsere Werte und Ideen in der Haushaltsführung und -aufstellung umzusetzen. Das heißt zum Beispiel, dass ich Geschlechtergerechtigkeit ernst nehmen und die Haushaltsmittel gendersensibel verteilen möchte (Gender Budgeting). Ich möchte, dass wir nicht nur über Antidiskriminierungsstrategien und politische Bildung sprechen, sondern auch das Geld entsprechend verteilen, denn nur so können aus Absichten Handlungen werden. Und ich möchte, dass wir in einem Europawahlkampf die Chance haben, wirkungsvoll Mehrheiten für ein solidarisches und grünes Europa zu organisieren.

Nicht zuletzt sind FINTA*-Perspektiven in Finanzdiskussionen noch immer häufig unterrepräsentiert. Zeit also, das zu ändern und uns auch in diesen Diskursen stärker einzubringen!

Ich bin noch nicht so lange bei der Grünen Jugend aktiv, habe aber die letzten Jahre viele Erfahrungen in der Klimabewegung gesammelt und dort vor allem Presse-, Öffentlichkeits-, Bündnisarbeit und Organisation gemacht und möchte diese Erfahrungen und Kompetenzen in dieser Rolle im Landesvorstand gerne einbringen.

Selbstverständlich fand ich außerdem Zahlen schon immer super, habe Mathe-Abi gemacht und möchte euch auch das kleine bisschen Finanzerfahrung, das ich in der Schulzeit als Schatzmeisterin in einem Pfadfinder*innenbund gesammelt habe, nicht vorenthalten.

Ich habe sehr große Lust auf die Arbeit im Landesvorstand und darauf, gemeinsam mit euch allen progressive Mehrheiten zu erkämpfen, Bündnisse zu bauen und Bildungsarbeit zu stärken. Ich würde mich sehr über eure Stimme freuen!

Wenn ihr Fragen habt, dann meldet euch sehr gern bei mir :)!

Eure Katha

Über mich:

- 24 Jahre alt

- Pronomen Sie/Ihr

- wohne und studiere (Medizin) in Lübeck

- Ich esse gerne Nudeln, meine Lieblingsfarbe ist (natürlich, was für eine Frage) grün und wenn ihr sonst noch etwas Wissen möchtet, dann schreibt mir einfach :)

Instagram: @katharina.kwtz

Telegram: @katharina_kwtz

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink that reads "Katharina Kewitz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

B8

Bewerbung

Initiator*innen: Finn-Pascal Pridat (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Titel: Finn Pridat

Foto



Angaben

Alter: 24

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Kiel

Selbstvorstellung

Alerta, Alerta, Antifascista!

Die Landratswahl in Sonneberg, die Bürgermeisterwahl in Raguhn-Jeßnitz, dieses Jahr schon jetzt dreimal so viele rechte Veranstaltungen wie im letzten Jahr, zunehmende Angriffe auf Geflüchtetenunterkünfte, das Umfragehoch der AfD - gerade zeigt sich deutlich, wie sehr unsere Demokratie von rechts bedroht wird. Und all das ist nichts Neues. Die extreme Rechte versucht seit Jahrzehnten, unsere Demokratie von innen heraus zu zerstören, ihre menschenfeindliche Ideologie zu verbreiten und Andersdenkende, migrantisierte Menschen, FINTA*-Personen, queere Menschen, Jüdinnen*Juden, Muslim*innen und viele mehr durch Bedrohungen und Gewalt einzuschüchtern. Gleichzeitig übernehmen Parteien und Politiker*innen aus dem demokratischen Spektrum rechtsextreme Erzählungen und verstärken so Hass, Angst und Spaltung. Besonders gefährlich wird es, wenn die Zusammenarbeit mit Faschos nicht mehr ausgeschlossen wird - wie von Friedrich Merz.

Ich will ehrlich sein: All das macht mir Angst. Aber ich fühle auch, wie ermutigend und wirkungsvoll der gemeinsame Kampf gegen Rechts ist. **Es ist ein so starkes Gefühl, wenn sich viele Menschen zusammentun und für ein friedliches, demokratisches Miteinander auf die Straße gehen.** Und es ist ein so starkes Gefühl, wie auch wir als GRÜNE JUGEND dabei einen wichtigen Unterschied machen, indem wir klare Kante für die offene Gesellschaft zeigen und ihren Gegner*innen den Kampf ansagen.

Und das ist absolut wichtig: Wir dürfen Rechten keinen Raum geben! Weder politisch noch gesellschaftlich, weder auf Podien, noch im Café nebenan oder im Stadion. Jeder Ort, an dem eine rechtsextreme Szene offen auftreten kann, wird zum Angstraum für alle, die nicht in das verschrobene Weltbild dieser Menschen passen. Egal ob Kommune, Land, Bund oder Europa - überall muss gelten: **Kein Fußbreit dem Faschismus!**

Überall antifaschistisch, überall aktiv, überall präsent

Auch ohne Nazis im Landtag ist die rechtsextreme Szene in Schleswig-Holstein präsent: Der rechtsextreme Terror von Henstedt-Ulzburg, Nordkreuz-Faschos mit White-Power-Geste vor Denise' Büro, die Junge Alternative bei Kampftrainings.

Aber: **Wir sind lauter. Wir sind mehr. Und wir sind überall.** Egal ob in Magdeburg, Eckernförde oder demnächst zum Landesparteitag der AfD in Henstedt-Ulzburg: Ich möchte als euer Landessprecher weiter für und mit euch laut sein gegen Nazis. Im gemeinsamen **Bündnis mit DGB-Jugend und Jusos** sind wir schon nach Magdeburg gefahren und planen jetzt für Henstedt-Ulzburg. Ich will den Antifaschismus mit weiteren Bündnispartner*innen noch mehr in die Breite des Landes tragen - denn: **Es gibt kein ruhiges Hinterland!**

Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit müssen auch vor Ort erkämpft werden - dafür ist jede*r wichtig. Und deshalb ist die GRÜNE JUGEND ein wichtiger Ort, an dem sich junge Menschen politisieren, ihre eigene politische Wirksamkeit erfahren, aber auch neue Freund*innen kennenlernen können. Gleichzeitig braucht es für lokale Bündnisse auch eine breite, organisierte Linke vor Ort - und genau das ist unsere Aufgabe und einer meiner Schwerpunkte.

Mir ist es wichtig, dass wir unsere **Aktivität und Präsenz in der Fläche stärken.** In der Zeit nach der

Kommunalwahl haben wir gemeinsam mit unseren Kreisverbänden aus den Flächenkreisen analysiert, welche Probleme es bei ihnen vor Ort gibt - und welche Lösungen wir dafür finden können. Ich möchte euch als euer Landessprecher anbieten, vor Ort weiterhin bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Aktionen und beim Aufbau lokaler Bündnisse zu unterstützen. Gegen Rechts, fürs Klima oder für gerechte Löhne und gute Arbeitsbedingungen.

Als euer Landessprecher bin ich gerne im ganzen Land aktiv und unterstütze euch direkt dort, wo sich die meisten von euch engagieren - vor Ort in den Kreisverbänden. So konnten wir im letzten Jahr zwei Kreisverbände reaktivieren, coole Veranstaltungen umsetzen, bei verschiedenen Demos präsent sein, gemeinsame Bildungsarbeit machen und vieles mehr. Mir ist es wichtig, dass wir als GRÜNE JUGEND sowie als Landesvorstand im ganzen Land aktiv und präsent sind - **in Kiel, Pinneberg, Rendsburg, Dithmarschen, Lübeck Steinburg, Plön - überall und wo immer ihr möchtet**. Denn nur so können wir als Verband weiter wachsen, unsere Bildungsarbeit in die Fläche tragen, Bündnisse vor Ort schmieden und linke Mehrheiten organisieren.

Her mit dem solidarischen Europa!

Die Europawahl hat das Potential, viele junge Menschen zu politisieren und ist für uns als GRÜNE JUGEND eine Möglichkeit, etwas zu bewegen, noch lauter und noch stärker zu werden und neue aktive Mitglieder zu gewinnen. Wir werden in dieser Zeit deutlich machen, dass wir **ein solidarisches Europa** fordern, das sich nicht abschottet, sondern eine sichere Flucht ermöglicht und sich um Geflüchtete kümmert; ein Europa, das mit großen Schritten in Richtung Klimaneutralität geht und ein Europa, in dem niemand zurückgelassen wird. Nicht an den Außengrenzen, nicht in Armut und nicht mit brennenden Wäldern.

Deswegen möchte ich wie zur Landtags- und Kommunalwahl eine starke Tour auf die Beine stellen. Mir ist wichtig, dass wir diese Zeit nutzen, um auch als Verband weiter zusammen- und über uns hinauszuwachsen. Unsere Kampagne wird von so vielen Menschen getragen, die der Kampagne ebenso Leben und ein Gesicht geben wie die Landesvorstände oder der Bundesvorstand. Deshalb möchte ich euch niedrigschwellig und aktiv mit in die Planung einbinden.

Bildungsgerechtigkeit jetzt!

Wenn wir nachhaltig wachsen wollen, müssen wir neue Menschen ansprechen - das sind vor allem Schüler*innen, Azubis und Studis. Deswegen möchte ich im kommenden Jahr auch einen **Fokus auf Bildungspolitik legen**. Im Bereich Hochschule und Wissenschaft arbeiten wir im **TVStud-Bündnis** mit und haben gemeinsam klargemacht, dass es jetzt einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte braucht. Und der Druck hat gewirkt: Sowohl der Landtag als auch Monika haben sich nochmal deutlich zum Tarifvertrag bekannt. Der Kampf geht aber mit den Tarifverhandlungen in den nächsten Monaten weiter - und das möchte ich als Landessprecher gerne weiter begleiten. Eine Karriere in der Wissenschaft darf nicht durch das falsche Elternhaus oder die eigene finanzielle Situation verhindert werden. Ich selbst komme aus einem Nicht-Akademiker*innenhaushalt und kann es mir schlicht nicht leisten, mittelfristig in solch prekären Beschäftigungsverhältnissen zu arbeiten - müsste das aber in Kauf nehmen, um so eine Perspektive in der

Wissenschaft zu bekommen.

Gleichzeitig lässt unsere Kultusministerin Karin Prien erkennen, dass sie an einer progressiven Bildungspolitik kein Interesse hat. In den letzten sechs Jahren haben sich Probleme wie der Lehrkräftemangel, Digitalisierung oder die mentale Belastung der Schüler*innen nicht verbessert, insbesondere letztere sogar drastisch verschlechtert. Wir brauchen eine Schule für alle, in der individuelles Lernen ermöglicht wird. Wir brauchen eine Schule, die modern ist und den heutigen technischen Anforderungen gerecht wird. Wir brauchen eine Schule, die sich kritisch mit Machtstrukturen auseinandersetzt und daran arbeitet, frei von Diskriminierung zu werden. Schulen müssen gerade jetzt noch stärker als Ort der Demokratiebildung verstanden werden. Karin Priens Antworten darauf sind aber enttäuschend: Rassistische Äußerungen oder das Genderverbot. Das muss ein Ende haben.

Weder im Land noch im Bund: Kein Sparen an unserer Zukunft!

Die vielen sich überlappenden und verstärkenden Krisen unserer Zeit lösen wir nicht, indem wir sparen. Generationengerechtigkeit gibt es nur, wenn jetzt angefangen wird, massiv in Klimaschutz, Bildung, Infrastruktur, Soziales und Demokratie zu investieren. **Gerade beim Klimaschutz gibt es keine Ausreden mehr, nicht zu handeln und nicht zu investieren.** Zu lange ist die öffentliche Infrastruktur verfallen. Zu lange ist der Ausbau der Erneuerbaren blockiert worden. Zu lange ist im Interesse der Auto-, der Atom- oder der fossilen Lobby Politik gemacht worden. Es braucht jetzt einen echten Aufbruch für echte Klimagerechtigkeit!

Die Schuldenbremse darf nicht zum zukunftsfeindlichen Mantra der Regierungen im Bund und im Land werden. Die Haushaltssperre im Land hat schon verdeutlicht, wie prekär die Situation ist. Nur: Ein marodes Schulsystem kostet uns unsere Bildung. Ein unterfinanzierter ÖPNV kostet uns Freiheit und Eigenständigkeit. Ein Handlungsunwille beim Klimaschutz kostet uns unsere Zukunft. Es gibt keine Argumente, nichts zu tun und nichts zu investieren. Wir müssen klarmachen, dass es dabei um unsere Zukunft geht! Wir müssen jetzt von oben nach unten umverteilen, Steuern für Reiche und auf Erbschaften erhöhen sowie Schulden aufnehmen und notwendige Investitionen tätigen.

Und sonst noch so...

Zum Schluss möchte ich noch einige weitere Projekte kurz benennen: Der **Kampf gegen jeden Antisemitismus** bleibt mir ein wichtiges Anliegen. Antisemitismuskritische Arbeit möchte ich im Verband weiter etablieren. Von Jüdinnen*Juden gibt es oft genug die nachvollziehbare Kritik, dass sie sich im Kampf gegen jeden Antisemitismus alleine gelassen fühlen und die Mehrheitsgesellschaft nicht aktiv wird. Unsere Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, dem Verband jüdischer Studierender in Norddeutschland sowie den jüdischen Gemeinden im Land möchte ich fortsetzen und vertiefen.

Außerdem ist mir eine **Professionalisierung der Wissensweitergabe** innerhalb der GRÜNEN JUGEND wichtig. Wir haben jetzt schon viele Aktions- und Veranstaltungsformate ausprobiert, viele Wahlkämpfe

geplant und umgesetzt, viele Mitglieder dazugewonnen. Gemeinsam mit unserer Geschäftsstelle möchte ich dieses Wissen besser festhalten und an euch weitergeben.

Ich möchte mich bei euch allen für das letzte gemeinsame Jahr bedanken. Meine Motivation ist nach wie vor riesig, diesen Verband als euer Landessprecher in unserer Bündnis- und Pressearbeit nach außen zu vertreten, strukturell und inhaltlich weiterzubringen und bei euch vor Ort präsent zu sein!

Ich würde mich über euer erneutes Vertrauen sehr freuen!

Euer Finn

Über mich:

- 24 Jahre alt

- Pronomen: er/ihm

- aus Kiel

- mag Katzen, Bücher, Fußball und Wälder

- seit 10/2018: Studium Politikwissenschaft & Deutsch im Bachelor

- seit 06/2022: Persönlicher Mitarbeiter von Nelly Waldeck

- seit 10/2022: Studium Soziologie & Philosophie im Bachelor

GRÜNE JUGEND:

- seit 08/2020: Mitglied GRÜNE JUGEND und B'90/Die Grünen
- 02/2021-11/2021: Politischer Geschäftsführer der GJ Kiel
- 08/2021-08/2022: Politischer Geschäftsführer der GJ SH
- seit 11/2022: Koordinator des Arbeitskreis Kommunales der GJ Kiel
- seit 08/2022: Landessprecher der GJ SH

Kontakt:

- Instagram: @finnpridat
- Telegram: @blokovat
- Mail: finnpridat@gruenejugend-sh.de

Unterschrift (eingescannt)

Finn

B9

Bewerbung

Initiator*innen: Kevin Thomsen (LV Grüne Jugend Schleswig-Holstein)

Titel: Kevin Thomsen

Foto



Angaben

Alter: 19

Geburtsort: Husum

Selbstvorstellung

Moin zusammen!

ich freue mich, hiermit für das Amt der politischen Geschäftsführung zu kandidieren!

Die multiplen Krisen der letzten Jahre und die Unterlassung von essentiellen Reformen durch konservative Regierungen in der Vergangenheit haben es nicht einfacher gemacht, politische Entscheidungen zu treffen und notwendige Lösungen für die zahlreichen Probleme im Land zu finden.

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, die nicht die Elite weiter bevormundet, sondern stattdessen die Arbeiter:innen und benachteiligten Menschen in unserem Land stärkt und strukturell besser aufstellt. Das kapitalistische System lässt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergehen. Befeuert wird dieser Vorgang durch die aktuellen Krisen, in denen die Masse immer weiter von hohen Energie-, Verbrauchs- und Lebensunterhaltskosten geplagt wird und die reichsten Menschen und Unternehmen Milliarden an Profite machen. Das kann so nicht weitergehen!

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, die nicht zum weiteren Anstieg der CO-Emissionen führen, sondern stattdessen eine klimafreundliche Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft vorsehen. Uns rennt die Zeit davon, wenn wir den Klimawandel auf das 1.5 Grad Ziel eindämmen wollen. Mit jeder kleinsten Erwärmung unserer Erde entstehen immer mehr Leiden von Natur und Mensch und damit einher auch immer schlechtere Lebensbedingungen für diejenigen, die sowieso schon wenig haben. Fluchtursachen verschärfen sich und die Gefahr von Kriegen über fossile Ressourcen steigt täglich. Das kann so nicht weitergehen!

Als GRÜNE JUGEND kämpfen wir für linke Lösungen, um den Faschismus mit den Füßen zu treten, statt mit dessen Narrativen die Politik zu gestalten. Wir sind antifaschistisch und wollen das Wohl aller Menschen sicherstellen, ohne Minderheiten dafür auszugrenzen oder zu benachteiligen. Wir stehen für eine Gesellschaft von allen für alle - voller Vielfalt und Inklusion. Der Rechtsruck kann so nicht weitergehen!

Um als GRÜNE JUGEND für solche und andere linken Lösungen kämpfen zu können, braucht es einen starken Verband, der basisnah mit den Mitgliedern arbeitet und sicherstellt, dass wir als GRÜNE JUGEND linke Mehrheiten sichern und die Debatten leiten können. Als Politische Geschäftsführung möchte ich die koordinative Komponente sein, die unseren Verband zu einem ganz klaren Gegenpol zum aktuellen Rechtsruck macht und dafür die Menschen mobilisiert und zusammenbringt. Dabei möchte ich einen Fokus auf folgende Punkte setzen:

Bündnisarbeit:

Ein starker Verband macht aus, dass er gut organisiert, verbunden und basisnah ist. Die GRÜNE JUGEND ist ein Platz, in dem sich jede Person sicher fühlen und offen ihre Wünsche, Anliegen und Probleme kommunizieren kann. Auch ist es uns als Verband wichtig, dass gegen Diskriminierung vorgegangen wird und Konfliktlösung innerhalb des Verbandes stattfindet. Um diesen Aspekt auch neben den Landesmitgliederversammlungen sicherstellen zu können, möchte ich ein Awareness-Team bilden, welches sich neben dem Landesvorstand jederzeit als Ansprechteam für solche Anliegen und Probleme zur Verfügung stellt.

Bildungsarbeit:

Die Bildungsarbeit innerhalb eines Verbandes ist von enormer Wichtigkeit. Sie ist das Fundament einer inhaltlich starken Arbeit und ist unabdingbar, wenn es darum geht, den Rechten das Sprachrohr zu entnehmen. Daher möchte ich, dass durch das Bildungsteam auch vermehrt außerhalb von Veranstaltungen und Versammlungen ein starkes Bildungsangebot aufgestellt wird, welches Inputvorträge, Workshops und Diskussionsformate beinhaltet. Dieses Angebot soll sowohl in Präsenz als auch online zur Verfügung stehen und auch im Nachhinein für alle Mitglieder unseres Verbandes zugänglich sein.

Um die jeweiligen Kapazitäten für die Umsetzung eines solchen Angebotes sicherstellen zu können, unterstütze ich unter anderem das Vorhaben im Arbeitsprogramm, das Bildungsteam auf 6 Personen zu vergrößern.

Teamarbeit:

Unser Verband lebt von Teamarbeit. Dabei ist zum einen die Arbeit des Social-Media-Teams, des Geschlechterstrategien-Teams als auch des Bildungsteams gemeint. Alle drei Teams sind enorm wichtig, wenn es um die Planung und Wirksamkeit von Veranstaltungen, Landesmitgliederversammlungen und anderen Angeboten geht. Deshalb ist es so wichtig, dass es einen ständigen Austausch zwischen den Teams gibt und der Landesverband regelmäßig über die Pläne der Teams informiert wird.

Es ist aber auch wichtig, dass der Verband sich selbst als Team sieht und sich gegenseitig unterstützt. Gerade die ländlichen Kreisverbände haben es schwer, aktive und neue Mitglieder zu mobilisieren und vor Ort Treffen und Aktionen zu organisieren. Deshalb möchte ich die einzelnen Kreisverbände miteinander enger verknüpfen, um den schwächer aufgestellten Verbänden die Möglichkeit zu geben, ebenso starke politische Arbeit leisten zu können, wie es die gut aufgestellten Verbände können. Dafür soll es verstärkte Vernetzung und Treffen zwischen den Kreisverbänden geben, damit linke Themen auch bis in die Tiefen des ländlichen Raumes greifen können.

Durch meine Erfahrungen im Landesvorstand der Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien und im Innenreferat der Bundesschülerkonferenz bringe ich die benötigten Erfahrungen mit, einen Landesverband koordinativ zu leiten und die verschiedenen Veranstaltungen, Tagungen und Angebote terminlich zu planen, räumlich zu realisieren und inhaltlich zu füllen. Diese Erfahrungen möchte ich nun gerne auch in unseren Verband tragen und ihn somit bereichern.

Ich würde mich daher riesig über eure Unterstützung freuen! Solltet ihr noch Fragen zu meiner Person, meinen Erfahrungen oder meiner Vision für den Verband haben, könnt ihr mich jederzeit kontaktieren!

Viele Grüße

Euer Kev :)

Über mich:

- 19 Jahre alt

- Pronomen er/ihn

- Kreisverband Nordfriesland

- ab Oktober 2023 -> Lehramtsstudent an der CAU Kiel (Geschichte/Englisch)

22/02 - 23/06 -> Landesvorstand der LSV Gym SH

22/05 -> Mitglied Grüne Jugend/Bündnis 90/Die Grünen

22/09 -> Bildungsteam

22/11 - 23/11 -> Bundesschülerkonferenz

22/12 -> Beisitzer im OV Husum (Bündnis 90/Die Grünen)

Kontakt:

Instagram: @kvn_thmsn

Twitter: @kev_thomsen

Mail: thomsenkevin4@gmail.com

Unterschrift (eingescannt)A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Thomsen', is written over a dashed horizontal line.

B10

Bewerbung

Initiator*innen: Pia Bröker (GJ Segeberg)

Titel: Pia Bröker

Foto



Angaben

Alter: 24

Geschlecht: weiblich

Geburtsort: Bad Segeberg

Selbstvorstellung

Als Beisitzerin würde ich gerne vor allem verbandsinterne Arbeit leisten. Ich hatte mich bereits für das Bildungsteam beworben, kann mir aber auch vorstellen, das Ganze in größerer Kapazität zu machen. Die Grüne Jugend hat so tolle Mitglieder und Unterstützer*innen, und so viel Strukturpotenzial und ich

möchte es gerne, dass wir das richtig ausnutzen. Gemeinsam können wir über linke Theorien lernen, uns mit Alltagspolitik auseinandersetzen, uns gegenseitig empowern und Schleswig-Holstein und die Welt ein bisschen (ganz viel) besser machen.

Ich kenne mich mit rassismuskritischer, queer-feministischer, und Klima Bildungsarbeit besonders aus, bin aber auch an so vielen anderen Themen interessiert, die wir gemeinsam erarbeiten können.

Als Mensch vom Dorf, kann ich mir auch vorstellen kleinere Kreisverbände und Gruppen zu unterstützen. Nach knapp 8 Jahren GJ Mitgliedschaft verstehe ich Strukturen und vorhandene Ressourcen ganz gut und möchte dieses Wissen weitergeben. Ich will so gerne die Ideen von so vielen Mitgliedern wie möglich hören und dann überlegen, wie wir die alle umsetzen können.

Ich habe einfach mega Bock meine Energie in die GJ zu stecken. Ganz viele Fragen zu stellen, ganz viel zu lernen. Und ganz viel auf die Beine zu stellen.

—

- Ich bin Pia (sie/ihr), komme aus dem Kreis Segeberg, und bin seit 2015 GJ Mitglied.
- Für die letzten 5 Jahre war ich größtenteils für mein Biophysik-Studium im Ausland und bin jetzt für mindestens ein Jahr wieder im Land zum Bachelorarbeit schreiben.
- In meiner Freizeit lese ich viel zu viele Bücher über alles Mögliche (wollen wir ein Lesekreis eröffnen?) und spiele in der Kreisliga Fußball.

Meine Bewerbung kommt erst spontan am Tag der Landesmitgliederversammlung rein, weil ich mir unter anderem unsicher war, ob ich genug Kapazität habe. Habe mir aber sagen lassen, dass es mit 5 Stunden die Woche wohl möglich sein soll.

Ich rede außerdem nicht so gerne von mir und habe auch kein cooles GJ Bild und wusste auch nicht, was ich krass politisches Schreiben sollte. Weil ich halt größtenteils Orga Sachen machen will und lieber im Austausch politische Positionen erarbeite. Bitte seid lieb zu mir, wenn ich mich vorstelle. Ich habe Angst davor Reden zu halten :)

Unterschrift (eingescannt)

Pia Bröker

B11

Bewerbung

Initiator*innen: Vincent Schlotfeldt

Titel: Vincent Schlotfeldt

Foto



Angaben

Alter: 21

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Kiel

Selbstvorstellung

Moin,

ich bin Vincent, 21 Jahre alt und aus der Ortsgruppe Plön/ Kiel. In den letzten 2 Jahren habe ich innerhalb der Grünen und GJ einige Bereiche gut kennenlernen können. Seit Herbst 2021 bin ich in Schwentimental im altgrünen Ortsvorstand und Beisitzer des Kreisvorstandes. Letztes Jahr haben wir im Kreis Plön die Ortsgruppe der GJ wiederbelebt bzw. neugegründet, ich durfte zur Landtagswahl als Direktkandidat im Wahlkreis Plön Nord antreten und auf Listenplatz 42 für die Landesliste. Seit der Kommunalwahl im Mai bin ich in meiner Heimatstadt Fraktionsvorsitzender der Grünen und Kreistagsabgeordneter im Kreis Plön.

Bereits letztes Jahr habt ihr mich als Delegierten für den Länderrat gewählt und mir hat diese Aufgabe viel Spaß und Freude bereitet. Bei dem Dezembertreffen haben wir einige Grundsteine für das diesjährige Programm des Bundesverbandes und damit auch indirekt der Landes- und Kreisverbände beschlossen. Im Austausch mit dem neuen Landesvorstand und dem gesamten Landesverband möchte ich auch gerne für das kommende Jahr selbigen auf dem Länderrat vertreten.

Über eine Wiederwahl würde ich mich sehr freuen und hoffe auf eure Unterstützung!

Danke

Unterschrift (eingescannt)

A scanned image of a handwritten signature in blue ink. The signature appears to be 'V. Eulenkötter' written in a cursive style.